

# Aufbruch 2.2026

Information der Pfarrgemeinde Kennelbach



## Liebe Kennelbacher\*innen,

stellen wir uns vor: wir möchten ein großes, buntes Mosaik zusammensetzen. Jeder von uns bringt ein paar Steinchen mit, die einen sind leuchtend rot, die anderen ruhig blau, manche haben Ecken und Kanten, andere sind ganz glatt. Alleine hält man nur ein paar bunte Fragmente in der Hand. Doch wenn wir sie zusammenlegen, entsteht plötzlich ein Bild: **ein Bild von Gemeinschaft.**

Genau so ein Mosaik durften wir in diesen Pastoraljahr in unserer Pfarre Kennelbach wieder Stück für Stück wachsen sehen. Kurz vor den Sommerferien ist der perfekte Moment, um kurz innezuhalten, den Pinsel wegzulegen und das Gesamtkunstwerk zu betrachten. Wenn wir zurückschauen, empfinde ich vor allem eines: **tiefe Dankbarkeit**, nicht wegen einzelner Termine im Kalender, sondern wegen der Menschen, die sie mit Leben gefüllt haben. Danke für jede helfende Hand, die im Hintergrund gewirkt hat. Danke für die vielen Momente der echten Begegnung, für die geteilte Freude, für das offene Ohr im richtigen Moment und für das spürbare Gefühl: **Wir tragen das hier gemeinsam.**

Dieser Zusammenhalt ist das, was unsere Pfarre lebendig und warm macht. Jedes Lächeln und jedes gute Wort war ein wertvoller Baustein in unserem Mosaik.



Nun stehen die Sommerferien vor der Tür, eine Zeit, um durchzuatmen, Kraft zu tanken und vielleicht auch mal die Seele baumeln zu lassen. Die Uhren dürfen ein bisschen langsamer ticken.

Und wie geht es danach weiter? Wenn wir in die Zukunft blicken, tun wir das nicht mit Sorge, sondern mit einer großen Portion Vertrauen und Hoffnung. Wir wissen, dass wir die nächsten Kapitel nicht alleine schreiben müssen. Gott geht jeden Schritt an unserer Seite mit, als fester Boden unter unseren Füßen und als Rückenwind für alles, was kommt. Mit dieser Zusage im Herzen können wir ganz gelassen und mutig nach vorne schauen.

Ich wünsche euch allen von Herzen eine gesegnete, erholsame und erfrischende Sommerzeit, Zeit für die Menschen, die euch am Herzen liegen, und viele kleine Glücksmomente im Alltag.

Schön, dass wir diesen Weg gemeinsam gehen.

*Euer Pfarrer Marius Dumea*

## Unsere Osterkerze

Schon seit langer Zeit faszinieren mich die Schönheit und die tiefe Symbolik der Passionsblume. Deshalb habe ich mich heuer daran gewagt, dieses besondere Motiv aus Wachs auf unserer Osterkerze zu gestalten. Die Farben der Passionsblume laden zum meditativen Betrachten ein:

- **Violett** steht für die Zeit des Wartens, der Besinnung und der bewussten Ausrichtung auf Gott.
- **Grün** symbolisiert Hoffnung, Schöpfung und neues Wachstum.
- **Weiß** verweist auf das göttliche Licht und ist Zeichen für Reinheit, Freude und Auferstehung.

Auch die Form der Blume birgt eine eindrucksvolle Symbolik: Der violett-weiße Strahlenkranz erinnert an die Dornenkrone Christi. Die fünf Staubgefäße stehen für die fünf Wundmale Jesu – an Händen, Füßen und seiner Seite. In der Mitte der Blüte weisen die drei Griffel auf die drei Nägel der Kreuzigung hin. Auf dem weißen Grund der Osterkerze erzählen diese Zeichen vom Weg Jesu durch Leiden und Tod hin zur Auferstehung – zum Licht und zur ewigen Freude.

„**Siehe, ich mache alles neu!**“ (Offb 21,5) – dieser Bibelvers begleitet uns als Jahreslosung durch das Kirchenjahr. Die Aufforderung, alles neu werden zu lassen, kann zunächst auch verunsichern. Doch sie lädt uns ein, den Blick nach vorne zu richten, Vergangenes loszulassen und trotz aller Herausforderungen auf Gottes Wirken zu vertrauen.

Mögen uns die kraftvollen Symbole der Passionsblume trösten, stärken und ermutigen. Mögen sie uns daran erinnern, dass Christus uns durch seine Auferstehung neues Leben schenkt – ein Leben im Licht, in Hoffnung und Freude.

*Lisi Baldauf*



## Fronleichnam: Jesus - das Brot für unser Herz

Am Donnerstag, dem 4. Juni 2026, feierten wir in Kennelbach Fronleichnamfest. Ein Tag, an dem wir unseren Glauben und die Gemeinschaft spürbar mitten in unseren Ort getragen haben. Ein solches Fest gelingt nur, weil in unserer Pfarre viele Hände verlässlich zusammenhelfen. Dieses Miteinander zeigt praktisch, was der Kern dieses Tages bedeutet: Jesus möchte für uns wie ein gutes Brot für das Herz sein. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt allen, die diese stärkende Gemeinschaft mitgestaltet haben: unserem Musikverein für die feierliche Begleitung der Prozession und der Freiwilligen Feuerwehr für ihren treuen Dienst. Ein inniger Dank geht an die Singgemeinschaft, welche die Messe zu einem echten Fest für die Seele machte, sowie an das Kili-Team, das das traditionelle Blumenstreuen der Kinder organisiert hat. Sie alle machten die Liebe Gottes spürbar. Bei Jesus ist jeder willkommen.



Das durften wir auch beim anschließenden gemütlichen Beisammensein erleben. Ein besonderer Dank gilt unserem Pfarrteam und den Jugendvertreterinnen Hanna Vogelmann und Emely Schugg für die liebevolle Gestaltung der Agape.

Dieses Fest erinnert uns an eine Haltung, die aus Gottes Liebe in die Welt fließt. Wenn wir mutlos oder im Streit sind, schenkt Jesus uns neue Kraft. Aus dieser Liebe heraus sind wir eingeladen, zu teilen und füreinander da zu sein. Wir können diese Wärme weitergeben: indem wir helfen, einander ermutigen, für Einsame da sind oder einfach „Danke“ sagen. So bringen wir das „Brot für das Herz“ mitten zu den Menschen in Kennelbach. Wir gehen gestärkt in den Alltag, getragen von der Zusage: „Ich bin bei euch.“

*Diakon Rikard Toplek*



## Kinder feiern mit

Am Samstag, den 4. April, feierten viele Familien gemeinsam Ostern in der Pfarrkirche Kennelbach. Mit Liedern, Geschichten und kreativen Bastelarbeiten wurde die Botschaft von Ostern kindgerecht erlebbar gemacht.

Im Mittelpunkt stand die Geschichte von „Lisas Mohnblume“. Sie erzählt von Freundschaft, Abschied und neuem Leben: Lisa kümmert sich liebevoll um ihre Mohnblume, bis diese verwelkt. Doch im Frühling wächst aus der Erde eine neue Blume hervor. So wurde auch die Osterbotschaft spürbar – dass aus Traurigkeit neue Hoffnung und neues Leben entstehen kann.



Im Anschluss an die Feier ließen die Familien den Nachmittag bei Zopf und Traubensaft gemütlich ausklingen.

Am 4. Juni waren die Kinder herzlich eingeladen, die Fronleichnamsprozession mitzugestalten. Mit großer Freude streuten sie Blumen auf den Weg und setzten damit ein buntes Zeichen für Gemeinschaft und Glauben.

*Das Kinderliturgieteam*



## Erstkommunion 2026

„Jesus hat mich in seinem Freundeskreis“ – mit diesem frohen Leitgedanken begann die Erstkommunionfeier 2026. Die Kinder erlebten voller Freude und Aufregung diesen besonderen Tag. Im Mittelpunkt stand die Einladung Jesu: Du gehörst dazu. Du bist nicht allein. Jesus ruft uns in seine Nähe und schenkt uns Gemeinschaft – eine Freundschaft, die trägt. So wie gute Freunde einander begleiten, stärken und füreinander da sind, so geht auch Jesus mit uns durch unser Leben. An seinen Tisch waren die Kinder eingeladen und durften zum ersten Mal in der heiligen Kommunion erfahren: Jesus meint mich. Er kennt mich. Er hat mich lieb. In Brot und Wort wurde seine Nähe für sie spürbar – persönlich, stärkend und voller Vertrauen.



Er ist es,

... der uns in seinen Freundeskreis ruft und uns annimmt, so wie wir sind.

... der unsere Herzen stärkt und uns Mut schenkt.

... der uns zeigt, wie wir gute Freunde füreinander sein können.

... der uns verbindet – miteinander und mit Gott.

In dieser Gemeinschaft dürfen wir wachsen, lachen, fragen und glauben. Und wir dürfen darauf vertrauen: **Jesus geht mit – heute und an allen Tagen.**

*Diakon Rikard Toplek*



„Mir hat alles gut gefallen, besonders dass ich die heilige Hostie empfangen durfte.“ *Franziska*

„Mir hat gefallen, dass ich vorne stehen durfte, um etwas Schönes vorzulesen.“ *Marie*

„Mir hat es am besten gefallen, dass ich die heilige Hostie empfangen durfte.“ *Monika*

„Für mich war es ein besonderer Tag, den man nur einmal im Leben hat.“ *Mariella*

„Mir hat alles gefallen, weil es ein tolles Fest war.“ *Finn*

„Für mich war es ein toller Tag mit Familie und Freunden.“ *Felizia*

„Mir hat gefallen, dass es so ein besonderes Fest war.“ *Jakob*



## Gottesdienst mit Krankensalbung

„Du salbst mein Haupt mit Öl, du füllst mir reichlich den Becher.“ (Psalm 23)

Begegnung tut gut. Gerade in Zeiten von Krankheit, Sorgen oder Unsicherheit spüren viele Menschen, wie wertvoll Nähe, Gemeinschaft und stärkende Worte sind. Über dreißig Frauen und Männer sind deshalb am Mittwoch, 27. Mai 2026, zum Gottesdienst mit Krankensalbung in die Aula der Volksschule gekommen. Gemeinsam feierten wir eine berührende Heilige Messe, musikalisch gestaltet von der Frauengruppe MIR 4.

Die Krankensalbung ist ein Sakrament der Stärkung. Sie will Menschen in Zeiten von Krankheit, Schwäche oder Belastung begleiten und ihnen Kraft schenken – nicht nur körperlich, sondern auch innerlich. Sie erinnert daran, dass niemand mit seiner Not allein bleibt und dass Gottes Nähe gerade in schweren Momenten spürbar werden kann. Die Salbung ist ein Zeichen der Hoffnung, des Trostes und des Vertrauens: Gott geht mit. Pfarrer Marius Dumea spendete das Sakrament der Krankensalbung als Zeichen dieser besonderen Zuwendung Gottes.



Beim anschließenden Zusammensein mit Kaffee und selbstgebackenem Zopfbrötchen blieb Zeit für Begegnung, Gespräche und Gemeinschaft. Es war spürbar: Dieser Nachmittag hat vielen Menschen gutgetan.

Ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen beigetragen haben – besonders unserem Pfarrer, der Gruppe MIR 4, Edeltraud Lau und Gerda Steurer, allen Zopf-Bäckerinnen sowie den Frauen des Pfarrteams. Wer einen Besuch mit Krankenkommunion oder Krankensalbung zu Hause wünscht, kann sich jederzeit gerne im Pfarrbüro melden.

*Diakon Rikard Toplek*



## Ein fester Anker im Leben - Firmung im Pfarrverband

Am Samstag, dem 30. Mai 2026, feierten 48 junge Christinnen und Christen aus unserem Pfarrverband Buch, Kennelbach und Wolfurt in der Pfarrkirche Wolfurt das Sakrament der heiligen Firmung. Das Fest stand unter dem berührenden Thema „Gottes Geist, mein Anker“. Der Anker steht für Halt, Vertrauen und Stabilität – und für die Zusage, dass Gottes Geist uns auch in den stürmischen Zeiten des Lebens Orientierung gibt. Als Firmspender durften wir Diözesanbischof Benno Elbs begrüßen. In seiner ermutigenden Festpredigt ging er feinfühlig auf die Lebenswelt der fast erwachsenen Jugendlichen ein. Er bestärkte sie darin, mutig ihren Weg zu gehen und den „Anker“ des Glaubens im Alltag immer wieder auszuwerfen. Bei der anschließenden Spendung des Sakraments nahm sich der Bischof für jeden Einzelnen Zeit, um Gottes Segen für die Zukunft zuzusprechen.

Der feierliche, von den Jugendlichen mitgestaltete Gottesdienst war ein tiefgehendes Erlebnis. Im Anschluss fand die Feier bei einer gemütlichen Agape auf dem Kirchplatz ihre Fortsetzung. Bei bestem Wetter nutzten die Neugefirmten, PatInnen und Familien die Gelegenheit, miteinander anzustoßen und ins Gespräch zu kommen. Ein herzlicher Dank gilt dem Organisations-team unseres Pfarrverbandes sowie allen Helferinnen und Helfern, die für diesen schönen Rahmen gesorgt haben.

Aus unserer Pfarre durfte **Hanna Vogelmann** dieses Fest der Stärkung feiern. Wir gratulieren ihr und allen frisch Gefirmten und wünschen ihnen, dass Gottes Geist stets ihr sicherer Anker im Leben bleibt.

*Diakon Rikard Toplek*



## Der Adventbasar sucht eine neue Führung

2018 habe ich, Renate, den Adventbasar von Brigitte Stefani übernommen. Es entstand ein Kernteam mit Gabi Gunsch und Ulrike Kilga, das später auf acht Personen erweitert wurde.

Der Adventbasar hat in Kennelbach eine lange Tradition, unzählige Stunden wurde für den guten Zweck gekranzt, gebastelt und gebacken. Immer wieder wurde erzählt, dass man früher in Cillis Garage oder im Kirchenturm, später im Gang der VS zwischen Küche und Aula gekranzt hat.

Es bildeten sich Teams: Männer, die das Kranzmaterial brachten, Frauen, die schnitten, kranzten und schmückten. Viele backten seit Jahren leckere Kekse und Kuchen. Andere wiederum kümmerten sich in der Küche um das Wohlergehen der Arbeitenden und verköstigten am Verkaufstag die Basargäste.

In dieser Zeit wurde geredet, gelacht und natürlich gearbeitet. Der Reinerlös wurde zwischen der Pfarre und sozialen Einrichtungen aufgeteilt, ob Hospiz am See, Kinderkrebshilfe, Geben für Leben, der Krankenpflegeverein, Runde eine Welt und noch einige mehr. Oft erhielten wir nette Dankeschreiben.

Alles hat seine Zeit, es kommen ständig neue Aufgaben und Herausforderungen auf uns zu, daher gab ich beim letzten Treffen des Teams bekannt,

dass ich den Adventbasar nicht mehr federführend weiterführen werde. Wir haben im kleinen Team beratschlagt, ob sich dort heraus jemand findet, der dieses Amt übernehmen möchte, aber wir müssen diesen Ball an euch liebe Kennelbacherinnen und Kennelbacher weiterspielen: Wer führt diese schöne Tradition weiter?

Vielleicht tun sich zwei oder drei Personen zusammen und übernehmen die Aufgabe, frisch und mit neuen Ideen. Nehmt diesen Gedanken mit und überlegt mit uns. Bitte meldet euch bis spätestens Ende August bei jemandem vom Kranzteam oder beim Pfarrteam.

Für Euer Verständnis dankt euch Renate Büchele-Vogelmann und das gesamte Kranzerteam.



# Sommerzeit - Gottes Schöpfung erleben!

Liebe Kinder, schaut euch das bunte Sommerbild genau an! In der Zeichnung haben sich alle Antworten für das Rätsel versteckt. Findet die passenden Symbole und tragt die Wörter in die Kästchen ein!



Die Hinweise aus dem Bild:

1. Ein Sommertag, an dem es sehr heiß ist. (7 Buchstaben) -> S \_ \_ \_ \_ G
2. Kühle Getränke sind beliebt. (10 Buchstaben) -> L \_ \_ \_ \_ \_ \_ E
3. Orte, an denen man sich sonnen kann. (8 Buchstaben) -> B \_ \_ \_ \_ \_ \_
4. Ein bunter Vogel, oft zu sehen. (13 Buchstaben) -> E \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ R
5. Süßigkeit im Sommer. (4 Buchstaben) -> E \_ \_ S
6. Ein weiteres Wort für Sommerurlaub. (9 Buchstaben) -> F \_ \_ \_ \_ \_ \_ T
7. Man beobachtet sie an Sommerabenden. (13 Buchstaben) -> G \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ N
8. Pflanze in leuchtenden Farben. (7 Buchstaben) -> L \_ \_ \_ \_ E
9. Sorgen für Abkühlung. (11 Buchstaben) -> R \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ N
10. Ein Instrument für Lagerfeuer. (8 Buchstaben) -> G \_ \_ \_ \_ E

**Das Lösungswort:** Wenn ihr alle Wörter richtig eingetragen habt, ergeben die Buchstaben in den markierten Feldern (oder von oben nach unten gelesen) das gesuchte Lösungswort!

# TERMINE

Juni	So 28.	10.15 Uhr	Wortgottesfeier
Juli	So 05.	10.15 Uhr	Wortgottesfeier im Park der Villa Grünau anlässlich des Dorffestes
	Mo 06.	19.30 Uhr	Atempause
	Fr 10.	18.30 Uhr	Eucharistische Anbetung und Heilige Messe
	So 12.	10.15 Uhr	Heilige Messe mit Jahrtagsgedenken für Dr. Werner Nagel Kollekte für Kirchensanierung
	Mi 15.	08.00 Uhr	Kein Gottesdienst
	So 18.	10:15 Uhr	Wortgottesfeier
	Mi 22.	08.00 Uhr	Kein Gottesdienst
	So 26.	10.15 Uhr	Heilige Messe - MIVA Sammlung
August	So 02.	10.15 Uhr	Wortgottesfeier
	So 09.	10.15 Uhr	Heilige Messe - Kollekte für Kirchensanierung
	Mi 12.	08.00 Uhr	Kein Gottesdienst
	Fr 14.	18.30 Uhr	Kein Gottesdienst
	Sa 15.	10.15 Uhr	Heilige Messe zum Fest Mariä Himmelfahrt
	So 16.	10.15 Uhr	Wortgottesfeier
	So 23.	10.15 Uhr	Heilige Messe
	So 30.	10.15 Uhr	Heilige Messe
September	So 06.	10.15 Uhr	Wortgottesfeier - Kollekte für den Bildungscampus Marianum
	So 13.	10.15 Uhr	Heilige Messe mit Jahrtagsgedenken für Lotte Tomasini und Heidi Berkmann Kollekte für Kirchensanierung
	So 20.	10.15 Uhr	Wortgottesfeier zum Schulbeginn
	So 27.	10.15 Uhr	Heilige Messe
Oktober	So 04.	10.15 Uhr	Wortgottesfeier zum Erntedank

[www.pfarre-kennelbach.at](http://www.pfarre-kennelbach.at)



Jetzt ganz einfach  
spenden mit dem  
QR-Code

**Raiffeisenbank  
am Hofsteig**



**Impressum, Herausgeber:**

Pfarre St. Josef, Im Klosterhof 4,  
6921 Kennelbach

Tel. 05574 61891

Redaktions-Team Aufbruch

[pfarramt@pfarre-kennelbach.at](mailto:pfarramt@pfarre-kennelbach.at)

**Bankverbindung Pfarre:**

IBAN

AT83 3748 2000 0405 0126